

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 02.05.2007

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg
Siegfried Schüller (ab 19.55 Uhr)
Margret Schäfer
Gottfried Schröder
Wolfram Keul
Ralf Hammes
Dirk Dauster
Dietmar Uder (ab 20.40 Uhr)
Margret Bartz

Entschuldigt fehlen:

Reinhard Schüller
Hans Ludwig
Dieter Reichertz

Schriftführerin:

Margret Bartz

Von der Forstverwaltung:

Forstdirektor Dr. Schwind
Revierförster Hoppe

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Es werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Es sind 4 Bürger anwesend. Grund für die Anwesenheit war die anonyme Beschwerde wegen Straßenmalereien in der Nacht zum 1. Mai. Wegen der Anonymität des Beschwerdeführers sieht die Ortsgemeinde kein Handlungsbedarf. Der Vorsitzende wies jedoch in diesem Zusammenhang die Junggesellen darauf hin, künftig entfernbare Materialien wie beispielsweise Kreide zu verwenden.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 28.03.2007

Die Genehmigung der Niederschrift muss wegen einigen Nachträgen auf die nächste Sitzung verschoben werden. Hiergegen werden seitens des Rates keine Bedenken erhoben.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Planungen des Forsteinrichtungswerkes

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Forstdirektor Dr. Schwind vom Forsteinrichtungswerk, sowie Herrn Revierförster Hoppe. Der Vorsitzende verweist auf die in der Sitzung vom 07.02.2007 erfolgten Erörterungen über die grundsätzliche Bedeutung des Forsteinrichtungswerkes und erteilt Herrn Dr. Schwind das Wort.

Dr. Schwind erläutert dem Rat per Beamer die historische und aktuelle Entwicklung des Gemeindewaldes. Für die im Landeswaldgesetz geregelte Waldinventur wird ein 10-jähriger Rahmenplan unter Beachtung der Nachhaltigkeit der Holznutzung für die Gemeinde kostenfrei erstellt. Die Planungsvorschläge werden in Absprache mit dem Revierleiter erarbeitet. Die derzeitige forstliche Betriebsfläche beträgt 227,3 ha. Herr Schwind erläutert anhand der gezeigten Luftbildaufnahmen den Waldabgang für den Bau der B 410n sowie für das Gewerbegebiet und die hierdurch notwendig werdenden landespflegerischen Ausgleichsmaßnahmen.

Er führt aus, dass unsere heimischen vulkanischen Böden durch Luftschadstoffeinträge weiter versauern. Fichtenbestand trägt zur Versauerung des Bodens bei. Für die Stabilität des Waldes sind Mischbestände unerlässlich.

Die Bodensituation kann durch Waldkalkung verbessert werden. Vor einer Kalkung wird der Waldboden einer Begutachtung unterzogen. Die Kosten einer Kalkung trägt zu 90 % das Land, 10 % trägt die Gemeinde.

Herr Schwind begrüßt die in Dockweiler sehr naturnahe Waldbewirtschaftung. Es ist sowohl ein sehr wertvoller alter Baumbestand als auch eine gute Verjüngung vorhanden. Der naturnahe Wald setzt ein Höchstmaß an Einsatz des Revierförsters voraus. Er spricht Revierförster Hoppe für diese positive Entwicklung des Waldes Lob und Anerkennung aus.

Herr Schwind weist auf die negativen Auswirkungen durch die Befahrung der Waldböden bei der Brennholzbereitung hin. Revierförster Hoppe erklärt, dass aufgrund des vorhandenen Bodenpotentials in den letzten Jahren auf eine strukturierte Befahrung des Waldes geachtet wurde. Die jagdlichen Verhältnisse sowie Naturschutzaspekte (z.B. Ameisenbauten) sind lt. Dr. Schwind im Dockweiler Wald in Ordnung. Die Kyrill-Windwurfflächen an der B 410 werden in Abstimmung zwischen Revierförster und Landesamt für Mobilität aufgeforstet.

Der Baumbestand setzt sich aus Buchen (40 %), Fichten (52 %) sowie Eiche und Douglasie zusammen. Auf der Skala der Baumartengruppen und Altersklassen stellt der Buchenbestand mit 161-180 Jahren die größte Fläche dar. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Altholz mit Ausgleichsmaßnahmen belegt ist.

Der durchschnittliche Erlös im Forstwirtschaftsjahr in Höhe von 21.270 € sowie der Hiebsatz von 1800 fm/Jahr wird als zufriedenstellend gewertet. Dockweiler hat lt. Dr. Schwind einen vorratsreichen Wald, der auf hohem Niveau nutzbar ist.

Revierförster Hoppe informiert auf Anfrage, dass für den Rudderwald auch eine Naturverjüngung vorgesehen ist. Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht müssen einzelne Buchen im Bereich Fa. Ludwig/Tennisplatz gefällt werden.

Bruno von Landenberg weist darauf hin, dass der Zustand des Waldes auch ein Verdienst der früheren Generation sowie des vorbildlichen Einsatzes von Revierförster Hoppe ist.

Die jährlich im Frühjahr stattfindende Waldbegehung muss aus Sicherheitsgründen im Herbst 2007 stattfinden.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat, den Planungen des Forsteinrichtungswerks hinsichtlich der Bewirtschaftung der Waldflächen zuzustimmen.

Bezüglich der Planungen der Ausgleichsflächen erfolgt durch den Rat in 2008 eine gesonderte Beschlußfassung. Hierbei wird dann auch eine Beschlußfassung über das Forsteinrichtungswerk in Gänze erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über den Einbau von Pflasterschwellen im Zuge der Campingplatzzufahrt

Der Vorsitzende informiert den Rat über den mit Prof. Lang vom Campingplatz stattgefundenen Termin in dieser Angelegenheit. Der von der Campingplatzleitung beabsichtigte Einbau von 2 Pflasterschwellen in einer Breite von ca. 1 m und Höhe von ca. 10 cm im Bereich der Campingplatzzufahrt und Rezeption kann vom Rat nicht befürwortet werden.

Durch den erforderlichen Aufschnitt der Asphaltdecke sind entstehende Schäden nicht auszuschließen. Eine Rücksprache mit dem Leiter der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Daun hat ergeben, dass von einer solchen Maßnahme dringend abzuraten sei.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat, dem Einbau von Pflasterschwellen im gemeindlichen Zuständigkeitsbereich nicht zuzustimmen. Der Campingplatzleitung steht frei, im Bereich der Rezeption geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen zu ergreifen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Ausstattung des Rast- und Infoplatzes am Steiner Weg

Im Nachtrag zu den in der Sitzung vom 28.03.2007 erfolgten Beratungen liegen dem Rat 2 weitere Angebote vor:

1. Bank- und Tischkombination in Bankirai-Holz zum Preis von 2.784 €
2. Bank- und Tischkombination in Hartholz, unbehandelt zum Preis von 1.500 €

Nach Sichtung des vorliegenden Prospektmaterials bestand im Rat Übereinstimmung darin, die Bank- und Tischkombination aus Lärchenholz durch einen Bürger herstellen zu lassen. Die Materialkosten belaufen sich hierbei auf ca. 500 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Herrichtung der Fläche des Rast- und Infoplatzes für den 26.05.2007 vorgesehen ist.

TOP 6: Verschiedenes

a) Neugründung der Jugendgruppe

Der Vorsitzende informiert über die Neugründung und Vorstandswahl der Jugendgruppe. Mit betreut und unterstützt werden die Jugendlichen im Alter von 14-22 Jahren durch Ralf Hammes. Ein Jugendvorstand wurde gewählt und eine Hausordnung wurde erarbeitet. In Kürze wird eine Haussammlung des Jugendhilfewerks von den Jugendlichen durchgeführt; außerdem ist die Teilnahme am Kurparkfestival Daun vorgesehen.

Seitens der Gemeinde wurde zum Neustart eine finanzielle Zuwendung zugesagt.

b) Spielplatz Campingplatz

Die Campingplatzverwaltung beabsichtigt eine Erneuerung des Spielplatzes. Dem Rat wurde ein Planentwurf zur Einsichtnahme vorgelegt. Der Rat nimmt den Plan zustimmend zur Kenntnis.

c) Diamantene Hochzeit Hansch am 24.05.2007

Treffpunkt aller Teilnehmer: 18.00 Uhr am Kindergartenparkplatz.

Seitens der Gemeinde wird ein Geschenk, bestehend aus Präsentkorb, Bargeld und Blumenstrauß überreicht.

d) Seniorenfahrt

Die diesjährige Seniorenfahrt ist für den 15.07.2007 vorgesehen. Als Reiseziel wurde der Flugplatz Hahn ins Auge gefaßt.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21.10 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: